

Deutsches Reich.

0 Berlin, 26. Nov. Eine hiesige Maschinenfabrik ist es bekanntlich um einen Zeit gelungen. Darobos aus einer...

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 23. Nov. folgenden Bescheid gefasst: 1. Vom 1. Dec. 1882 ab treten an die Stelle der jetzigen Steuerpflichtigen für Wohnplatz...

- 1. Wohnplatz, a) unamentirt ..... 14 M b) cementirt ..... 17 „ 2. entrippte Mäfler ..... 20 „ 3. Fabrikate aus inländischen Mältern: a) Schmpf- und Kanaltat ..... 19 „ b) Mahlmahl ..... 14 „ c) Gaaetten ..... 15 „ d) Gaaetten ..... 15 „

II. Auf Schmpf-, Kan-, Mälntat und Cigaretten, welche in dem bereits unter Kontrolle stehenden Fabriken vor dem 1. Dec. 1882 angefertigt sind, sowie auf denjenigen Schmpfblättern, welche aus den auf diesem Tage dabeih vorhandenen Halbblättern hergestellt sind, finden noch die bisherigen Begünstigungs-Vermögensbedingungen Anwendung.

Halle, den 28. November.

Stadtverordneten-Sitzung vom 27. Nov.

Anwesend sind 33 Stadtverordnete, am Magistratsbelle der Herren Oberbürgermeister Stände, Bürgermeister, Schneider, Stadtrathliche Sydman, Bernall, v. Holtz, Bauentsch 3 hantler. Der Vorsitz führt Herr Dr. Schrader. Dieser verliest zunächst ein Schreiben des Magistrats, worin derselbe unter dem Hinweis auf 9 37 und 38 der Städteordnung kein Recht geltend macht...

Herr Juliusitz Götting erkennt an, daß es in der Regel zweckmäßig und gefahrdrohend sein werde, wie es auch bisher immer gewesen ist, dem Magistrat zu den Kommisionen einladungen zu erlassen...

Herr Friedrich begründet die aus der Vermählung an den Magistrat gerichtete Interpellation betreffs der Straßensanierungen. Derselben entsprechen in ihrer Länge, Breite und Höhe nicht den Anforderungen, wie die nach eingehender Verhandlung in den Bestimmungen des Vertrages angenommen seien.

Herr Polzeitzky v. Holtz verliest zunächst den Vorwurf zurück, daß der Magistrat die Beweislage der Vermählung nicht respicire. In diesem Falle sei zum Theil der Vorwurf begründet, in wenig ausnahmsweise Fassung einzelner Bestimmungen des Vertrages...

Herr Juliusitz Götting erklärt, daß die Zahl der zu berücksichtigenden Personen zu beschränken und fernher zu bestimmen, daß schließlich ein neuer Wagen nicht zur Anwendung komme, welcher nicht die Bedingungen nach den vorgeschriebenen Maaßen enthalte.

für das Terrain zwischen der Berliner- und Grafenstraße, hat die Vermählung vor sich abgelehnt ist auf Antrag des Magistrats nochmals durch eine gemischte Kommission besprochen und diese hat einstimmig erklärt, daß es mir gerathen erweise, der Plan in seiner ersten Gestalt anzunehmen...

Der Correferent Dr. Weindl spricht sich gegen die Abnahme des Bebauungsplanes in der vorliegenden Gestalt aus und erklärt betreis der StraBe durch das Unwesenliche Grundstück, daß er dieselbe weder aus Gründen des Verkehrs noch der Schönheit und Zweckmäßigkeits für notwendig hält...

Herr Polzeitzky v. Holtz hat sich gegen die Abnahme des Bebauungsplanes ausgesprochen, weil er für die Verhältnisse der dortigen fünfzigsten Häuserwegalassen zu lassen, in der Richtung sprechen die Herren Wolff und von Hagen gegen den Antrag des Magistrats auf einen westlichen Gehweg. Er hält die fragliche StraBe zum Zwecke einer notwendigen Fortziehung der Halberstädter StraBe, welche in ihrer Fortführung bis zur AnhalterstraBe eine sehr bedeutende Frequenz haben werde...

Herr Herr Grunberg. Die Agrarcommission hat dem Beisatz der Vermählung gemäß bezüglich der Festlegung einer ar die Spitalstraße zu zahlenden Grundabgabe für den zur Anlage einer Sandgrube zu verwendenden Acker am Goldbergstraße...

Herr Herr Ernst. Im den Etat für Dänen und Reiseloher, der bereits fast um die Hälfte überzählig ist, werden noch 500 M bewilligt. Herr Herr Spekt. Desgleichen auf den Etat der Schullasse, Mitteln, werden 1440,65 M bewilligt. Herr Herr Demuth. Der Etat des Schullassen-Ersts Ephoral- und Anstellungsgebühren wird auf 100 M festgelegt.

Herr Herr Götting erklärt, daß die Zahl neuer Lehrer künftig auf solche gerichtet werde, welche des Wittelschulgenamt genot hat und die hiesige Lehrer verhalten werden, dieses Erman zu machen. Der Herr Reiter hat dies auch für zweckmäßig, weist aber darauf hin, daß dieses hiesige Schulwesen zunächst einer andern Organisation innewer zutreue, als sich die Nothwendigkeit herausstellt, daß zur Leitung und Beaufsichtigung der einzelnen Schulen, womöglich für jede derselben ein Lehrereingabe...

Nach ankommen habe, nach der Ständerhebung verhofft, daß die müdelnde Zeit Jahre zu behalten. Wenn jemand mit seiner Meinung nicht durchdringe, oder mit Kollegen oder mit einem Magistratsmitglieder in Zweifel gerathe, so sei dies sein Grund zur Mandatüberbedegung. Redner beantragt, der Magistrat zu erheben, über die Erträglichkeit des angelegten Grundstückes anzufragen und sich zu äußern. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen. Der Schluß der öffentlichen Sitzung 8 Uhr.

Provinzial-Nachrichten.

Herr, 26. Nov. Bei der Ergänzung resp. Ergänzung zur Stadtverordnetenversammlung wurden von der 3. Abteilung Photographen Zochens, Barthelemy Brinno, von der 2. Schleiermeister Zimmer und Bartschmeister Franke, von der 1. Mannesberger Post und Anton Friedl und in der Erlaubnis Erlaubnis Hund gewählt, von der 2. Ag. Regierung als Beigeordneten nicht wieder bestätigt wurde. - Gasbräume und Majoren sind auch hier wieder eingeteilt und gairten namentlich bei den nicht schulpflichtigen Kindern. So wurden gefreit drei Kinder beurlaubt, welche der Spitzer aus dem Cyren Reich ergeblicher Student, der bei Verwandten zu Besuch eingetroffen war, erschaffen. Derselbe ist der Sohn unmittelbarer Offizier aber als strebamer Mensch bekannt. Was ihn zum Selbstmord getrieben, ist selbst Fremden ein Räthsel. - In dem mit einem Wochen hier angetretenen Lepthos erkundt die besuchte Sanitätscommission eine leichere Form der Unterleibshuher, denn auch eine größere epidemische Verbreitung der Krankheit bisher nicht zu belegen ist, so fann doch andererseits ein Rückgang in der Anzahl der Krankheitsfälle nicht konstatirt werden. - Das Auditorium der hiesigen Sparcasse hat die Genehmigung getroffen, daß die den Unterschriften angelegenen Janten auch im Laufe des Jahres seine Form einer Kanals-Höhleung entnommen werden können. - Loß der verlossene naße Sommer, dem man übrigens eine schädliche Wirkung auf das Brauereiwesen zuschreibt, den für die Getreidepreise zu schädlich kammer wenig gehandelt hat, geht aus der Tharische hervor, daß in diesem Sommer in hiesiger Feldbau nicht weniger als 70,000 Hektar Felder geerntet worden sind. - In vergangener Woche war in Proppentich der berühmteste Sohn dieses Städtchens, Baron George Müller aus Breitlo, der Begründer des großen Baienhiuses der Welt, zu Hause anwesend. Müller ist dreimal so hoch als der Mann in England das geworden, das sein Vater vom Herr in Halle für Deutschland war. Der Oberbürgermeister in Proppentich, zu dessen Gemüte früher gerade die Französischen Stütungen in Halle gehörten, hatte ihn schon länger eingeladen und er erhielt er dem, um an eine Abenden über sein Leben und Wirken Mittheilungen zu machen, welche von Ihren der Verammelten wie lauter Wunderbar eine leichere Form der Unterleibshuher. Der Saal war gedrängt voll, besonders am zweiten Abend. George Müller ist am 27. September 1805 geboren. - Die im lautenen Jahre für das Knaben-Unterrichts- und Bruderschaft zu Reichelst in der Provinz Sachsen herantrifft Kirchen-Kollekte hat einen Betrag von 468,75 M. erhalten, wobei der eine Theil der Einkünfte, und unter dem Vorbehalt des öffentlichen wieder eine Kollekte für das Diakonienhaus zu Halle geammelt.

Ans-Bezichtigungen, 26. Nov. Der Landtag des Herzogthums Anhalt hat am 24. h auf eine Zeit von 12 Monaten und mit einer Vorlage finanzieller Natur sowie einer Reihe von Petitionen zu erledigen. - Der Statrath zu Gera hat beschlossen, die Stadtverordnetenversammlung zu erheben, den von ihr gefassten Beschl. betr. die Zurückziehung des verwilfenen Beitrags zur Anstehnung der projektierten Mehlweih-Gelehrten-Anstalt zu Gera, die von 100,000 M. wieder auszulassen. Vor einigen Tagen wurde, wie bereits mitgeteilt, ein Arbeiter der Gera-Weinmer Bahn auf Bahnhof Gera überfahren, so daß ihm ein Bein amputirt werden mußte; derselbe ist leinen Leiden erlegen. Verheiratet war er nicht.

Ans-Bezichtigungen, 26. Nov. Der Magistrat von Gera hat vorgeschlagen zur Redung von Mehlweih einer Bezugs-Anstalt Feuer für Abhaltung von Weizen, Lenzweizen und bergezlichen, ähnlich wie in der Schmelzwerke, Getha, zu erheben. Im allgemeinen können die Steuerzahler mit dieser Steuer, die weniger dreißend auf den Einzelnen laitet, zufrieden sein. - Im Herzogthum Getha derwaucht das Kircheng- und Schullehen den Salarien im Betrage von 111,31 M., wovon allein auf die Pfarren 184,990 M. entfallen. Die übrigen Milionsanforderungen des Herzogthums erfordern weit geringere Beträge. Außerdem wird zur Universität Jena ein Betrag von 2,788,40 M. und für den sieben Jahre freitlich daletend ein Zuschuß von 264 M. gezahlt. Die Hauptstädte und Arbeiter für Volksschulen beschaffen sich auf jährlich 22,382,13 M. In Getha wird der Pensionsbetrag für 100,000 M. wieder auszulassen, während in ein Dispositionsband von 11,600 M. vorhanden auszubringenden Gelehrten-Einkünften Beträge in der Höhe von 13,000 M. geleistet werden.

Ein leinliche Tobesart wähle eine in Ustar gefasste eingetragte Kindesmörderin. Derselbe ist durch Verhinderungen von fünf Monaten. Natürlich mußte die Person hundertbare Schmerzen leiden.

Bermitteltes.

Der größte Grundbesitzer der Welt ist am 13. d. in Nevada gelehrt. Es war dies ein Amerikaner vom frühen Altaltin, Daniel Murphy, der i. J. 1844 nach Kalifornien kam und sich in St. Jose gelehrt. Als er stark betand er sich im Besitze von 200,000 Acker Landes in Nevada, 6 Millionen Acker in Durango, Mexiko und umgebenen Ländern in Arizona und Kalifornien. Hebrat trieb er Viehzucht im großen Maßstabe. Er heirathete, Frau Richter-Kindermann, welche für das betriebene Unternehmen engagirt ist, leitend ist das St. J. das der Kontrakt mit der Konig. Eiopole ihre eine jährliche Gage von 15,000 M. hundert und ein Spielromer von 375 M. achtmal im Monat garantirt.

Wetterbeobachtung durch Rosenfäure. In einer der jüngsten Sitzungen der Bayerischen Akademie der Wissenschaften theilte Obmw.-General eine merkwürdige und für die chemische Brauns der Zukunft vielleicht wichtige Eigenschaft der Rosenfäure mit. Wenn man gegen den Rücken einen starken Strom des Gases durch 15 Stunden bis 2 Minuten laitet, so werden die gegen jede Verwendung befanntlich so empfindlichen Organe des Thierkörpers unempfindlich, daß man jede Operation an ihnen ausführen kann, ohne Lebensgefahr zu erwirken, und ohne Schmerzen hervorzurufen. Die Analyse dauerte 2 bis 8 Minuten. Die Verträge wurden an Thieren gemacht; ein schädlicher Einfluß der Rosenfäure war nicht zu bemerken.

Schredenthalt einer Wahrsinnigen. In Montenegro in Italien verschle eine junge Waisein in Folge von Willkür die bestgehenden eigentümlichen Krankheiten. Dem Schmutz. Die Unheiligkeit machte die vier Kinder, die einen Eselwied, den Esel erk pferdigst mit Del beoog und dann leiblich anzubiete. Im N stand das Zimmer in Flammen. Am Gluck ersten die Nothbarm, die das Gelehrte hörten, mit den Schopapparaten herbei und retteten wenigstens die 3 größeren Kinder. Das kleinste

